



Februar 2013  
Heft 1

# Poggersdorfer Pfarrblatt



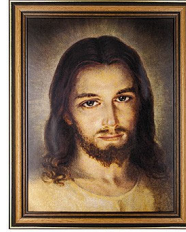
## Ich will das Leben in Fülle

**Vieles bewegt mich:** der Amtsverzicht von Papst Benedikt, die Angstmache einiger Kreise über die Zukunft der Kirche und die Freude über die Treffen während der Kontaktwoche. Wir haben uns im Dekanat viele Male getroffen und hoffen, dass es für jeden etwas gibt. Besonders freue ich mich über den Krankengottesdienst.

Schon hat die Fastenzeit begonnen. An den Sonntagen werde ich über die verkehrten Grundhaltungen predigen. Das sind die Feinde von innen. *„Feinde von außen brauchen wir nicht zu fürchten, der eigentliche Feind sitzt in uns selbst“*, so sagen die Wüstenväter. Es sind die sieben Haupttünden oder Wurzelsünden, die uns die Kirche nennt: **Habsucht, Neid, Unmäßigkeit, Unkeuschheit, Trägheit, Zorn und Stolz.** Gegen diese verkehrten Grundhaltungen musst du ankämpfen. So wie du dem Unkraut im Garten keinen Raum lassen darfst, damit es nicht zu wuchern beginnt, so darfst du auch die Wurzelsünden in deinem Herzen nicht gewähren lassen.

Die Wüstenväter waren gute Beobachter, sehr gute Psychologen und Therapeuten. Mein Namenspatron war einer davon. Und er wurde 105 Jahre alt. Sie zeigen uns einen Weg aus der Sklaverei der Laster in eine neue Freiheit.

Und Jesus sagt: *„Hört und begreift: Nicht das, was durch den Mund in den Menschen hineinkommt, macht ihn unrein, sondern was aus dem Mund des Menschen herauskommt, das*



*macht ihn unrein ... Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugenaussagen und Verleumdungen. Das ist es, was den Menschen unrein macht.“*

Durch seine übergroße Barmherzigkeit will Gott dir sagen: **Ich will für dich das Leben.**

Der selige Papst Johannes Paul II. hat, vor dem Gnadenbild des Barmherzigen Jesus und bei den Reliquien der seligen Sr. Faustyna, das Schicksal der Menschheit und der Kirche, sowie sein eigenes Pontifikat, der Barmherzigkeit Gottes anvertraut:

*„Jeder kann hier herkommen, um das Bild des barmherzigen Christus zu betrachten, sein Herz, das Gnaden ausstrahlt, und in der Tiefe seiner Seele das hören, was die selige Schwester gehört hat: Fürchte nichts, ich bin immer mit dir. Und wer ehrlichen Herzens sagt: Jesus, ich vertraue auf Dich!, der wird Linderung für seine Bekümmernisse und Ängste finden.“*

**So wird uns in der Fastenzeit eine Chance zur Erneuerung geboten, zur Erneuerung des inneren und auch des äußeren Menschen.** Das erbittet euch allen euer Seelsorger Anton Opetnik.

## Aktion Glaube: Verhüllen- enthüllen- entdecken

In mehr als 70 Pfarren unserer Diözese werden christliche Objekte im öffentlichen Raum verhüllt. Grund dafür ist eine österreichweite Aktion der Katholischen Kirche unter dem Titel „Aktion Glaube: verhüllen-enthüllen-entdecken“. Das Verhüllen christlicher Symbole mache, so Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz, nicht nur die große Bedeutung der christlichen Religion im Land bewusst sichtbar und erfahrbar, sondern spiegle auch Glaubenserfahrungen der Menschen wieder. „Oft haben die Menschen das Gefühl, dass Gott sich vor ihnen verhüllt, doch Jesus Christus ist immer bei den Menschen und begleitet sie, auch wenn er manchmal ihrem Blick entzogen scheint – und die Katholische Kirche Kärnten ist gemäß dem diözesanen Leitbild mit Jesus Christus den Menschen nahe“, so Bischof Schwarz. Das Verhüllen öffentlicher Glaubenssymbole in der Fastenzeit sei, so Bischof Schwarz, ein „Zeichen der Wertschätzung“ und eine Einladung, „mit den Augen zu fasten“. Auch bei uns im Pfarrverband finden sie einige Zeichen des Glaubens die verhüllt werden. Wir laden ein auf die Suche zu Gehen!

([www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at))

### **Gebetsmeinung für den Monat Februar**

#### **... des Papstes**

#### Allgemeine Gebetsmeinung

Für die Migrantenfamilien:  
Besonders den Müttern werde  
Unterstützung zuteil.

#### Missionsgebetsmeinung

Für alle in Kriege verwickelten  
Menschen: um eine friedvolle  
Zukunft.

### **...des Bischofs Dr. Alois Schwarz**

*„Strebe unermüdlich nach Ge-  
rechtigkeit, Frömmigkeit, Glau-  
ben, Liebe, Standhaftigkeit und  
Sanftmut.“ (1 Tim 6,11)*

Dass die Priester, Ordensleute  
und alle, die zu einem Dienst in  
der Kirche bestellt sind, durch ihr  
Leben Zeugnis ablegen für den  
Glauben, der sie trägt.

## Ministrantenausflug in die Therme



Am **2. Februar** machten sich **31 Ministranten** und **10 Erwachsene** mit dem Bus zu einem **Ausflug in die Therme ins Warmbad Villach auf**. Es waren Ministranten aus Grafenstein, St. Peter, Saager, Poggersdorf und Leibsdorf mit dabei. Die Kinder hatten einen großen Spaß und viel Freude beim Baden, Rutschen und Spielen im Wasser. Die Idee entstand durch unseren 1. Ministrantenflohmarkt, der auch für Sommer geplant wird. Wir konnten mit den Kindern einen wunderbaren Tag verbringen und ihnen auf diese Weise Danke sagen für ihren wertvollen Dienst am Altar. Vielen Dank an alle, die die Kinder begleitet haben, und all jenen, die sich für unsere Ministranten einsetzen.

Anton Opetnik

Christina Friessnegg



## Pfarrball 2013

Wie in den vergangenen Jahren, so haben auch heuer viele Gäste unseren Pfarrball besucht. Mit schwungvollen Liedern des MGV Poggersdorf und mit den Tänzen der Tanzgruppe Grafenstein-Poggersdorf wurde unser Ball eröffnet. Zur Musik von Herrn Hans Zwetti wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt, alle haben sich gut unterhalten. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die uns immer wieder mit wertvollen Preisen unterstützen: Herr Bürgermeister Arnold Marbek, ÖVP GV Otto Sucher, Raiffeisen-Lagerhaus, Herr Friedl Lobner, Mag. Christian Starzacher und allen die uns immer wieder Beste zur Verfügung stellen, „Vergelt's Gott“ dafür. Ein großer Dank an unsere Jugend, Werner, Anna, Antonia und



Florian Napetschnig, sowie Jaqueline Wuksch, die im Service mitgearbeitet haben, auch allen Frauen unserer Runde, besonders Frau Katharina Starzacher für ihren Einsatz. Bitten wir um Gottes Segen für dieses kommende Jahr, damit wir uns beim nächsten Pfarrball 2014 alle wiedersehen, dies erbitten wir für Sie und uns.

*Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Poggersdorf*

Nachträglich möchten wir auf diesem Wege unserer lieben **Hemma Jursic** alles Gute und Gottes Segen zu ihren **70. Geburtstag** wünschen. *Liebe Hemma, wir hoffen du bleibst uns noch lange als treue Mitarbeiterin der KFB und Freundin erhalten.*



Herzliche Einladung zum **Familienfastensonntag am 24.2.** um **10:15 h HI. Messe** mitgestaltet von der Volksschule anschließend **Fastensuppenessen der KFB**



## TERMINE - GOTTESDIENSTE

(Eventuelle Änderungen bitte der aktuellen Gottesdienstordnung entnehmen)

### SAMSTAG, 23. FEBRUAR

18:00h St. Peter

19:15h Dolina

### SONNTAG, 24. FEBRUAR

#### 2. Fastensonntag

09:00h Grafenstein

10:15h Poggersdorf

14:00h Kreuzweg Saager

### SAMSTAG, 16. MÄRZ

18:00h St. Peter

19:15h Dolina

### SONNTAG, 17. MÄRZ

#### 5. Fastensonntag

09:00h Grafenstein

10:15h Poggersdorf

14:00h Saager Kreuzweg

### SAMSTAG, 02. MÄRZ

18:00h Tainach Bischofsmesse

#### **Beginn der Kontaktwoche**

### SONNTAG, 03. MÄRZ

#### 3. Fastensonntag

09:00h Grafenstein

10:15h Leibsdorf

15:00h Saager Kreuzweg  
mit dem Bischof

### DIENSTAG, 05. MÄRZ

18:00h St. Peter

Bischofsmesse für verwaiste Eltern

### MITTWOCH, 06. MÄRZ

18:00h Krankengottesdienst  
Hambruschsaal

### SAMSTAG, 09. MÄRZ

18:00h St. Peter

19:15h Dolina

### SONNTAG, 10. MÄRZ

#### 4. Fastensonntag

09:00h Grafenstein

10:15h Poggersdorf

14:00h Saager Kreuzweg

### SAMSTAG, 23. MÄRZ

18:00h Saager

19:15h Dolina

19:00h Jugendkreuzweg  
nach Saager

### SONNTAG, 24. MÄRZ

#### Palmsonntag

8:00h St. Peter

9:30h Grafenstein

9:30h Poggersdorf

### DONNERSTAG, 28. MÄRZ

#### Gründonnerstag

19:00h Grafenstein

19:00h Poggersdorf

### FREITAG, 29. MÄRZ

#### Karfreitag

19:00h Grafenstein

19:00h Poggersdorf

### KARSAMSTAG, 30. MÄRZ

20:00h Grafenstein

OSTERSONNTAG, 31.

MÄRZ

05:00 h Poggersdorf  
 05:00 h St. Peter  
 08:30 h Thon  
 10:00 h Grafenstein

OSTERMONTAG, 1. April

09:00 h Leibsdorf  
 10:30 h Saager

## Herzliche Einladung zur **KONTAKTWOCHE** des Dekanats Tainach

Unter dem Motto „**Jesus, dein Licht**“ findet in der Zeit vom **1. bis 8. März 2013** im Dekanat Tainach eine Kontaktwoche statt. Als katholische Kirche Kärnten wollen wir mit dieser Begegnungswoche in besonderer Weise unser Leitbild verwirklichen: „**Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein**“. Die Kirche lädt ein zum Reden und Zuhören, zum Singen und Beten, zum Nachdenken und Feiern. Sie ist dort zu Gast, wo Menschen in ihrem Alltag leben, lernen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen. Durch die Kontaktwoche soll die Verbundenheit mit Gott und den Menschen gestärkt werden.

*(Auszug aus den Begrüßungsworten von Bischof Dr. Alois Schwarz der die ganze Woche im Dekanat unterwegs ist)*



### Besonders möchten wir auch auf Termine in unserem Pfarrverband hinweisen und herzlich einladen!

- **Fr. 1.3. um 19:00 h** Weltgebetsstag der Frauen in Grafenstein
- **Di. 5.3. um 18.00 h** Hl. Messe mit verwaisten Eltern in St. Peter
- **Mi 6.3. ab 17:00 h** Beichtgelegenheit, 18 Uhr **Krankengottesdienst mit Bischof Schwarz** in Grafenstein, Hambruschsaal
- **Do. 7.3. um 19:30 h** Vortrag: Kinder stark werden lassen, im Pfarrsaal Poggersdorf
- **Fr. 8.3. um 8:00 h** Eucharistiefeier mit Bischof Schwarz, anschließend Frühstück, in Grafenstein
- **Fr. 19:00 h** Passionssingen in Dolina

Herzliche Einladung besonders zur Eröffnungsmesse  
 am 2.3. 2013 um 18 Uhr in Tainach

**Bitte beachten Sie die beiliegende Broschüre! Sie finden dort alle Termine, die in dieser Woche stattfinden!**

## Mutter- Kind Gruppe

Ich habe schon oft über unsere Muki-Runde geschrieben und unseren Jahresablauf vorgestellt, doch diesmal möchte ich aus meiner Sicht einiges erwähnen. **Was ist den Müttern und Kindern wichtig, dass sie jede Woche die Runde besuchen?** Ich glaube das Wichtigste ist, dass ich ihnen als Mensch nahe bin, sie mit ihren Sorgen annehme, zuhöre und ihnen meinen Glauben weitergeben darf. Eine schöne Gemeinschaft erleben, sowie Rituale sind sehr wichtig für die Kleinen. Wir stellen unsere selbstgebastelten Schäfchen am Beginn der Stunde zum guten Hirten (Jesus) und es freut mich, mit welchem Eifer die Kleinen das tun. Wir feiern heuer das Jahr des Glaubens und ich darf die Mütter und Kinder ein Stück ihres Weges begleiten. Eine wunderbare, erfüllende Aufgabe für mich. Natürlich soll der Spaß am Spielen, Tanzen, Singen und Basteln nicht fehlen. Wir dürfen ein Leben in Fülle haben, Jesus will das jedem von uns schenken, wir müssen es nur annehmen und unser Herz dafür öffnen.

Unser Herr Bischof wird uns in der Kontaktwoche besuchen, wir freuen uns auf diese Begegnung mit ihm, es wird für alle ein unvergessliches Erlebnis werden. Für uns Christen beginnt am Aschermittwoch die Fastenzeit, eine gute Gelegenheit um uns zu besinnen, auf das was in unserem Leben wichtig sein sollte.

*Maria Glantschnig*



**Bilder von der Faschingsfeier der Mutter- Kind Gruppe**



Wir gratulieren  
**Fam. Hartlieb**  
nachträglich zum  
**55. Hochzeitstag**  
recht herzlich.

Wir wünschen  
Gottes reichen Segen  
und noch viele  
glückliche Jahre!



## Sternsingeraktion

Auch heuer wieder waren viele Dreikönigsgruppen in unserer Pfarre unterwegs um die Geburt von Jesus Christus zu verkünden. Und wieder wurde eine große Summe von **6.425,52 Euro** ersungen und erbetet, die an die Mission weitergeleitet wurde. Ein herzliches Danke muss hier den Kindern gesagt werden, die sich bereit erklärt haben mitzumachen. Danke an Frau RL Maria Ruppacher, die die Kinder motiviert, an dieser großartigen Aktion teilzunehmen. Ein Danke auch den Begleitern und den Gastfamilien, die die Sternsinger bewirten haben. Ein ganz besonderen Dank geht an das Gasthaus „Der Hambrusch“, welches uns die Schnitzel und Pommes am 6. Jänner gesponsort hat. Wir wollen auch kommendes Jahr die



Sternsingeraktion weiter machen und hoffen, mit Gottes Segen die notwendigen Kinder und Begleiter zusammenbringen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgearbeitet haben und an alle Spender und Spenderinnen für ihren Einsatz an einer gerechteren Welt. *Hans Leitmann, PGR*



## Kehr um

Kehr um, sonst bleibt alles beim Alten!

Kehr um, sonst ändert sich nichts!

Kehr um, sonst entfernst du dich von dir!

Kehr um, sonst bemerkst du

nichts vom Ganzen!

Kehr um, sonst bleibt dir Gott verborgen!

Kehr um, sonst spielt sich alles hinter  
deinem Rücken ab!

*(Martin Gutl, Quelle unbekannt)*

Wir wünschen unserer **Maria**

**Pribernik** nachträglich zum **80. Geburtstag** von ganzem Herzen alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg. Ein herzliches Danke für Deine Mitarbeit in unserer Pfarre und es würde uns sehr freuen, wenn wir weiter auf Deine Mithilfe zählen dürften. *Sabine Mayer*



## Lobpreiszeit in Gurk

Von **3. bis 5. Jänner** durften wir, einige Mitglieder des Jugendgebetskreises Grafenstein-Poggersdorf-St. Peter, an der **3. LobprEiszeit** unter dem Motto „**Jahr des Glaubens – konkret!**“ im Stift Gurk teilnehmen. Wie jedes Jahr gab es wieder ein vielfältiges Programm: Vorträge von Johannes Seidl (Alpha Österreich) und P. Rudolf Ossanger (Salesianer Don Bosco), angeregte Diskussionsrunden mit unserem Diözesanbischof Alois Schwarz, bis hin zu einem Abend der Barmherzigkeit, bei dem den Jugendlichen die Möglichkeit zum Gebet vor dem Allerheiligsten und zur Beichte geboten wurde.

Gemeinsam mit vielen anderen Jugendlichen hatten wir die Möglichkeit, unseren Glauben konkret umzusetzen und uns über unsere Erfahrungen mit Gott, dem Glauben und der Kirche auszutauschen. Neben

den Heiligen Messen, Gebetsworkshops und Lobpreis hatten wir in der Schwesternkapelle des Stifts immer die Möglichkeit, dem Herrn von Angesicht zu Angesicht, in der Form des allerheiligsten Sakrament des Altares, gegenüberzutreten – ein Angebot, das fast durchgehend genutzt wurde! Am Ende dieser drei Tage verabschiedeten wir uns voll Freude, dennoch mit einem Tropfen Wehmut, voneinander, doch durften wir mit viel Rückenwind und gestärkt durch den Heiligen Geist in das neue Jahr starten! *Alexandra Hartlieb*



# Unser Herz atmet mit dem Ohr

## Einladung zu vier Glaubensabenden in der Fastenzeit

Die Heilige Schrift misst dem **Hören** besondere Bedeutung zu. Eine besondere Herausforderung ist für uns Christen – „Das Hören“ – auf die Worte Gottes. Es geht dabei aber nicht um die akustische Wahrnehmung, sondern um unser **inneres Hören**. Dieses innere Hören befähigt uns, mit Gott, Jesus oder dem Heiligen Geist in Verbindung zu treten.

**In vier Schritten**, begleitet von Musik, Impulsen, Betrachtungen und vor allem dem Hören auf das Wort Gottes, wollen wir uns gemeinsam, Woche für Woche, auf einem neuen, etwas anderen Glaubensweg begeben.

**Alle aus unserem Pfarrverband die mitgehen möchten, laden wir herzlich zu unseren vier Themenabenden in das Pfarrzentrum ein.** Wir freuen uns auf das gemeinsame Hören, Entdecken, Vertiefen und Erneuern unseres Glaubens.

Sie werden begleitet von Juli Taupe und Christa Schneider .



1.Aband Do. 21.02. 18.30h  
**HÖREN**

2. Abend Do. 28.02. 18.30h  
**ZUHÖREN**

3. Abend Do. 14.03. 18.30h  
**AUFEINANDER HÖREN**

4. Abend Do. 21.03. 18.30h  
**ANGE-HÖREN**



Die Kinder der Volksschule Poggersdorf gestalteten mit viel Freude die **Kindermesse am Heiligen Abend in Dolina** zum Thema „**Tiere an der Krippe**“. Weitere Bilder finden Sie auf der Homepage:

**[www.pfarrverband-grafenstein.at](http://www.pfarrverband-grafenstein.at)**

# AUS UNSEREM PFARRGESCHEHEN: DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN



19.1.2013 Maximilian Tschemer

## IN DIE EWIGKEIT VORAUSGEGANGEN IST UNS



**Isabella Maria Wornig**  
\* 14. Juli 1962  
+ 19. Jänner 2013



**Albin Weratschnig**  
\* 2. März 1927  
+ 14. Jänner 2013

### **Kranzablösen für + Albin Weratschnig**

Katharina Wedenig, Gerlinde Weratschnig, Fam. Annemarie und Heinrich Esterl, Fam Willi und Hermine Holaer, Fam. Waltraud Urak, Fam. Bibiane Ruttinig, Fam. Dobernig, Fam. Otto und Helene Weratschnig (ges. 480 -. Euro) Anstelle von Blumen spendet die Ortschaft St. Johann, für das Österreichische Rote Kreuz.



### ***Botschaft aus Medjugore vom 25. Januar 2013***

*„Liebe Kinder! Auch heute rufe ich euch zum Gebet auf. Möge euer Gebet stark sein wie lebendiger Stein, bis ihr mit euren Leben zu Zeugen werdet. Bezeugt die Schönheit eures Glaubens. Ich bin bei euch und halte Fürsprache vor meinem Sohn für jeden von euch. Danke dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“*